

Genfer Erklärung

Es ist das erste Dokument, das sich ausdrücklich mit den Rechten von Kindern und der Verantwortung von Erwachsenen gegenüber Kindern beschäftigt.

26. September 1924



Gründung der Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen sind eine zwischenstaatliche Organisation von 193 Ländern, deren vorrangiges Ziel die Wahrung des Friedens und der internationalen Sicherheit sowie der Schutz von Menschenrechten ist.

24. Oktober 1945



Gründung der Organisation der
Vereinten Nationen für Erziehung,
Wissenschaft und Kultur (UNESCO)

16. November 1945



Gründung von UNICEF

Die UNICEF ist das Kinderhilfswerk der UNO, dessen Ziel die weltweite Verwirklichung der Kinderrechte ist.

11. Dezember 1946



Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte fasst die grundlegenden Rechte aller Menschen zusammen. In Bezug auf Kinder werden u. a. der Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung (Art. 25.2) sowie das Recht auf Bildung (Art. 26) festgehalten.

10. Dezember 1948



Die Erklärung der Rechte des Kindes

Sie enthält die 10 Rechte, die für die ordnungsgemäße Entwicklung jedes Kindes als wesentlich angesehen werden. Sie hält u. a. das Recht auf einen Namen, Würde, Versorgung, Spiel und Freizeit sowie Schutz vor Diskrimination und Ausbeutung fest.

20. November 1959



UN-Zivilpakt und UN-Sozialpakt

Die Staaten unterzeichnen zwei Verträge, die allen Bürger*innen wirtschaftliche, soziale und kulturelle sowie bürgerliche und politische Rechte versichern. In Bezug auf Kinder wird u. a. das Recht auf einen Namen, Gesundheit, Bildung und Schutz vor Ausbeutung festgehalten.

16. und 19. Dezember 1966



Verkündung des Internationalen
Tages der Rechte des Kindes.

20. November 1979



Kinderrechtskonvention

Sie ist das Resultat eines 10-jährigen Prozesses, der u. a. von Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, Sozialarbeiter*innen und Expert*innen aus der ganzen Welt ausgearbeitet wurde. Die Staaten verpflichten sich, die 54 Artikel der Kinderrechtskonvention anzuerkennen, zu achten und umzusetzen.

20. November 1989



Luxemburg ratifiziert die Kinderrechtskonvention

Damit die Kinderkonvention in einem Land rechtskräftig wird, muss das nationale Parlament diese durch eine sogenannte Ratifikation annehmen.

7. März 1994



Zusatzprotokoll zur
Kinderrechtskonvention betreffend
den Verkauf von Kindern, die
Kinderprostitution und die
Kinderpornografie

25. Mai 2000



Zusatzprotokoll zur
Kinderrechtskonvention betreffend
die Beteiligung von Kindern an
bewaffneten Konflikten

25. Mai 2000



Zusatzprotokoll zur
Kinderrechtskonvention betreffend
ein Mitteilungsverfahren, das es Kindern
ermöglicht, Beschwerden über
Kinderrechtsverstöße mitzuteilen
(das sogenannte
Individualbeschwerde-Verfahren).

19. Dezember 2011

